

Fenstervermietungen für die Tuberkulösenfürsorge.

Eine Bitte des Roten Kreuzes.

Der Patriotische Hilfsverein vom Roten Kreuz für Niederösterreich hat von der Behörde die Bewilligung erhalten, an die Inhaber von Geschäftslokalen und Wohnungen jener Straßen und Plätze, die der Leichenzug Seiner Majestät des Kaisers am 30. d. passieren wird, folgende Bitte zu richten:

1. Dem Verein, der für die Durchführung der geplanten Tuberkulösenfürsorge einen Fonds von Hunderttausenden benötigt, ihre Fenster ganz oder teilweise zu Vermietungszwecken zu überlassen oder einen Teilbetrag der von ihnen selbst eingehobenen Fenstermiete dem Roten Kreuz für die Tuberkulösenfürsorge zu widmen.

2. Soweit den Parteien eine Vermietung der Fenster nicht erwünscht wäre, anlässlich der Leichenseier in ihren Wohnungen Sammelbögen anzulegen, die es den bei ihnen zu Gast weilenden Personen ermöglichen, freiwillig dem Roten Kreuz für die Tuberkulösenfürsorge eine Spende zu widmen. Zu diesem Zwecke werden rechtzeitig Sammelbögen und Postparaffenerlagscheine den einzelnen Wohnparteien zugestellt werden.

Anerbieten von Fenstern und Bestellungen von Siben sowie Auskünfte jeder Art sind an das Organisations- und Werbebureau des Patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuz für Niederösterreich, 1. Bezirk, Goldschmiedgasse Nr. 10 (Telephon Nr. 13438 und 14537), zu richten.

Die Firma Ignaz Wittmann, I. u. I. Hof- und Kammerlieferant, Kärntnerstraße Nr. 12 und 20, ersucht uns, mitzutheilen, daß sie den Gesamterlös der für die Beschäftigung der Leichenseier verkauften Fenstersteharten dem Kriegsfürsorgeamt sowie dem Patriotischen Hilfsverein der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz widmet. Sämtliche Plätze sind bereits vergriffen.